

Himmels und der Erden

**Das Marienleben
von Rainer Maria Rilke
Bukowski mit dabei**

**Ein Theaterprojekt
von und mit
Thomas Fuhrer
in Zusammenarbeit
mit Eva Fuhrer**

**Theater 111
Grossackerstrasse 3
St. Gallen**

**9. 11.12. 17. 18. 19.
Dezember 2015
je 20.00 Uhr**

**Reservation 079 436 59 35
thomasfuhrer@vtxmail.ch
Türöffnung 45 Min vor Beginn**

Rilke zeigt in den Gedichten des Marienlebens die Umkehrung, ja die Kehrseite der religiösen Überlieferung. Maria erscheint als eine irdische Frau, die Schmerzen und Freuden erfährt. An ihrem Beispiel macht Rilke die Existenzprobleme eines Frauenlebens mit den Grunderfahrungen von Liebe und Sexualität, Geburt und Mutterschaft transparent. Richard Exner

Zu Rilkes Reinheit in Gedanken und Sprache suchten wir eine diametral entgegengesetzte Bühnenfigur und sind auf Bukowski gestossen. Seine von allen Idealen verlassenen, besoffenen, einsamen, groben, obszönen und manchmal brutalen Frauen und Männer sind uns ein interessantes Gegengewicht.

Wir danken für die Unterstützung:

**Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden**

**Fachstelle Kultur
Stadt St. Gallen**

**Kulturförderung
Kanton St. Gallen**